Nummer 1558. Illustrierter 13. Jahrgang 1931
Film-Kurier

CONRAD VEIDT IN:

DIE ANDERE SEITE

DIE ANDERE SEITE

Von
R. C. SHERIFF
Nach dem gleichnamigen Theaterstück und Roman.
Deutsch von Hans Reisiger
Regie: HEINZ PAUL
Produktionsleitung: Joseph Candolini
Photographie: Victor Gluck
Bauten: Robert Dietrich / Musik: Ernst Erich Buder
Tonmeister: Karl Brodmerkel, Karl Kroschke / Tonschnitt: Dr. Max Brenner
Aufnahmeleitung: Harry Dettmann

Personen:

Hauptmann Stanhope	**Conrad Veidt**
Oberleutnant Osborne	**Theodor Loos**
Leutnant Trotter	Friedrich Ettel
Leutnant Hibbert	Victor de Kowa
Leutnant Raleigh	Wolfgang Liebeneiner
Hauptmann Hardy	Jack Mylong-Münz
Der Oberst	Paul Otto
Der Koch	Willy Trenk-Trebitsch
Der Feldwebel	Reinhold Berndt

Die Handlung beginnt am Abend des 18. März 1918, drei Tage vor Beginn der „Großen Schlacht im Westen"

Fabrikat: Candofilm-Produktion / System: Tobis-Klangfilm

Verleih:
CANDOFILM VERLEIH & VERTRIEB G. M. B. H.
BERLIN SW 48, FRIEDRICHSTRASSE 22
Telephon: Dönhoff 8547 / Telegramm-Adresse: Candfilm
Verleih für Süddeutschland: Richard Goldstaub, Tonfilm-Verleih, Frankfurt a. M., Taunusstraße 52/60, Industriehaus
Telephon: 33285

Als R. C. Sheriff sein Theaterstück „Journey's End" schrieb, dachte er nicht an die „Bretter, die die Welt bedeuten", nicht an einen Welterfolg, einzig und allein einer Liebhaberaufführung für seine Kameraden galt die Arbeit. Über Nacht wurde aus diesem Theaterstück ein Welterfolg, der über die Bühnen ganz Europas und Amerikas lief. Das Geheimnis dieses Erfolges lag darin, daß Sheriffs Stück nicht Kriegsgetöse, nicht grandiose Ausstattungsbilder zeigte, sondern einzig und allein das Erleben weniger Menschen. In drei kurzen Tagen (vom 18. März abends bis zum 21. März frühmorgens) rollt das Schicksal von fünf Menschen ab, die trotz aller Wirrnis und Qual in Kameradschaft und Pflichterfüllung sich aufrechterhalten. So erleben wir durch die Psyche dieser Männer hindurch die wahre Gewalt des Krieges. — Die Charaktere sind: Oberleutnant Osborne, ein ruhiger, abgeklärter Mann, der sich freudig der Führerschaft des jüngeren Hauptmanns unterstellt, dem er aber gleichzeitig ein väterlicher Freund und Berater ist. — Hauptmann Stanhope, zermürbt von drei Frontjahren, nicht mehr Herr seiner Nerven und doch im Ernstfalle immer der Mann, der sich überwindet und in vollem Bewußtsein dem bitteren Ende entgegensieht. — Leutnant Trotter, ein ge-

mütlicher Kleinbürger, ohne Phantasie, der eben tut, was ihm befohlen wird. — Leutnant Hibbert, weichlich, Neurastheniker, kraftlos sich selbst gegenüber, sein einziger Gedanke ist, dem Schicksal zu entfliehen. — Leutnant Raleigh, der Jüngste, Schwärmer, blind ergeben seinem Freunde Stanhope, den er infolge seiner jugendlichen Unerfahrenheit beinahe zu spät erst verstehen und begreifen kann. — Diese fünf Männer verkörpern in ihrem Leben und Sterben die Charaktere von Millionen, die im Weltkriege sich gegenüberstanden. Sie könnten die Uniformen jeder Armee tragen und nur zufällig heißt das Stück „Die andere Seite".

Weit ist der Weg zurück ins Heimatland

Marschlied

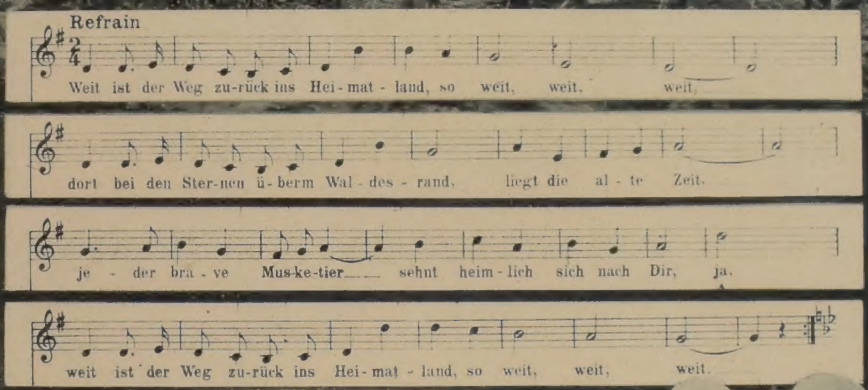
Nach einem bekannten Soldatenlied von Felix Powell

gesungen von Franz Baumann auf Deutsche Grammophon

Text von Fred Barny
Musik von Ernst Erich Buder

Mit Genehmigung des Musikverlages Francis, Day & Hunter G. m. b. H., Berlin W 8.

Refrain



Der vollständige Liedertext erscheint in den Monopol-Liederbüchern

Herausgeber „Film-Kurier" G. m. b. H., Tageszeitung (Verlag Alfred Weiner, G. m. b. H.) Berlin W 9, Köthener Straße 37.
Für Deutschland: Einzelpreis 20 Pf.
Kupfertiefdruck von August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68. Für den Inhalt verantwortlich: Hermann Weist, Berlin-Mariendorf.